

Beispiel für ein Antragsschreiben

AOK ...
z. H. Herrn Mustermann
Musterweg 6
00000 Musterstadt

Musterstadt, den 29.08.2010

Versicherungsnummer: BK-000.0000

Antrag auf Kostenübernahme für die Kommunikationshilfe {Namen des Hilfsmittels} und die dazugehörige Kommunikationsförderung

Sehr geehrter,

im Rahmen der Hilfsmittelversorgung nach SGB V § 33 beantrage ich die Übernahme der Kosten für die Kommunikationshilfe {Namen des Hilfsmittels} und eine entsprechende Kommunikationsförderung im Rahmen Unterstützter Kommunikation, die gewährleistet, dass ich das Gerät im Rahmen alltäglicher Kommunikationssituationen selbständig einzusetzen lerne.

Ich bin als schwerstbehindert anerkannt (Schwerbehindertenausweis Nr. xxxxx). Berücksichtigen Sie deshalb bei Ihrer Entscheidung bitte **die erweiterte medizinische Zielsetzung**, die auf die Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse ausgerichtet ist, zu denen auch das Bedürfnis nach Kommunikation zählt.

Mein Antrag nimmt Bezug auf das Bundessozialgerichtsurteil Az. 3 RK 16/81 vom 26.10.82):
"Eine Notwendigkeit liegt vor, wenn der Funktionsausgleich des Hilfsmittels im Rahmen der Erfüllung eines elementaren, normalen Lebensbedürfnisses liegt."

Ich leide an einer spastischen Lähmung, die den ganzen Körper betrifft. Damit verbunden ist eine schwere Sprachstörung (Dysarthrie), die es mir unmöglich macht, mich lautsprachlich mitzuteilen. Somit bin ich zu einer passiv beobachtenden Rolle verurteilt, die eine aktive Einflussnahme auf meine Lebensumstände verhindert. Ich habe derzeit keine adäquate Möglichkeit, mich selbständig am gesellschaftlichen Leben innerhalb und außerhalb meines Wohnheims zu beteiligen.

Mein Grundbedürfnis nach Kommunikation kann ich mit körpereigenen Mitteln nicht befriedigen. Die Versorgung mit einem entsprechenden Hilfsmittel ist deshalb zwingend erforderlich.

Beispiel für ein Antragsschreiben

Ich hatte die Möglichkeit, verschiedene Kommunikationsgeräte auszuprobieren. Die Kommunikationshilfe {Namen des Hilfsmittels} entspricht meinen Fähigkeiten und Anforderungen weitestgehend. Im Rahmen eines Probetrainings hatte ich schnell die Grundzüge der Bedienung erfasst und war daraufhin in der Lage, das Gerät zur Äußerung einiger Mitteilungen einzusetzen.

Mit Hilfe des Kommunikationshilfsmittels erweitere ich nicht nur meine Kommunikationsmöglichkeiten auf ein menschenwürdiges Maß, sondern ich mache dadurch auch einen großen Schritt in Richtung auf ein selbständigeres Leben. Die Anschaffung der Kommunikationshilfe ist daher unbedingt erforderlich.

Um eine deutliche Verbesserung meiner kommunikativen Möglichkeiten zu erreichen, bedarf es zusätzlich einer speziellen Kommunikationsförderung. Sie beinhaltet die Einweisung in die Bedienung des Geräts und das Erarbeiten von Kommunikationsstrategien, die den Mitteilungsprozess beschleunigen und flexibel gestalten. Nur auf dieser Basis kann der Kommunikationshilfe in meinem Alltag ein Hilfsmittel zur Verwirklichung meines

kommunikativen Grundbedürfnisses sein und eine selbständigere Lebensführung unterstützen.

Vgl. das Sozialgerichtsurteil 3 RK 70/77:

"Soweit die Ausstattung mehr verlangt, als die bloße Beschaffung des Hilfsmittels, kommen auch besondere Hilfen etwa die Ausbildung im Gebrauch in Betracht."

Ich beantrage die Übernahme der Kosten für die Kommunikationshilfe {Namen des Hilfsmittels} und die entsprechende Kommunikationsförderung mit der Bitte um einen rechtsmittelfähigen Bescheid.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mustermann, Tel.: xxx, die mich beim Schreiben dieses Antrages unterstützte und die Förderung übernehmen wird, wenn Sie diesem Antrag zustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

...